

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

HESSEN



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt  
und Geologie

# Presseeinladung

## Üben für den Ernstfall bei Extremwetter

**HLNUG-Projekt bereitet Behörden und Betreiber kritischer Infrastrukturen auf Gefahren im Klimawandel vor**

**Wiesbaden, 2. November 2022** – Sind wir auf Extremwetter gut vorbereitet? Sind Abläufe und Rettungsketten gut aufeinander abgestimmt und funktionieren sie im Ernstfall reibungslos? Um das zu testen und gemeinsam mit Behörden und den Betreibern kritischer Infrastrukturen zu üben, hat das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung am Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) nun ein neues Projekt ins Leben gerufen: Das Projekt KLIMPRAX Krisenvorbereitung.

Dieses möchten wir Ihnen gerne in einer gemeinsamen Pressekonferenz vorstellen, wozu wir Sie herzlich einladen:

**7. November 2022,  
10:00 Uhr**

**Hessisches Umweltministerium**

**Raum B 00.03, Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden**

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)  
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 815 1020

E-Mail: [pressestelle@umwelt.hessen.de](mailto:pressestelle@umwelt.hessen.de)

Web: [www.umwelt.hessen.de](http://www.umwelt.hessen.de)

Twitter: [twitter.com/UmweltHessen](https://twitter.com/UmweltHessen)

Hessisches Landesamt für Naturschutz,  
Umwelt und Geologie (HLNUG)  
Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden

Telefon: 0611 6939 307

E-Mail: [pressestelle@hlnug.hessen.de](mailto:pressestelle@hlnug.hessen.de)

Web: [www.hlnug.de](http://www.hlnug.de)

Twitter: [twitter.com/HLNUG\\_Hessen](https://twitter.com/HLNUG_Hessen)

Informationen zum Projekt geben die hessische Umweltministerin Priska Hinz und HLNUG-Präsident Prof. Dr. Thomas Schmid – beide stehen im Anschluss für Interviews zur Verfügung.

Die Pressekonferenz ist eine Hybrid-Veranstaltung – Sie können sie sowohl in Präsenz als auch online verfolgen. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns und bitten um Anmeldung bis zum 4. November 2022 per Mail an [pressestelle@umwelt.hessen.de](mailto:pressestelle@umwelt.hessen.de). Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie online oder in Präsenz teilnehmen möchten. Den Link zur Online-Teilnahme senden wir Ihnen nach Anmeldung zu.

## **Hintergrund und Partner**

Ziel des Projekts ist es, Lücken im Zusammenspiel aller Beteiligten zu identifizieren, so genannte Kaskadeneffekte vorzusehen sowie Abläufe und Verantwortlichkeiten zwischen Verwaltungsstäben und den Betreibern von Kritischen Infrastrukturen zu verbessern. Dafür wird es im Verlauf des Projekts eine Serie von Übungen zu verschiedenen Krisenszenarien geben.

Begleitet wird das Projekt durch das Hessische Innenministerium (HMDIS), die Hessische Landesfeuerwehrschule (HLFS) sowie von den für KRITIS fachlich zuständigen Ministerien (HMUKLV, HMWEVW, HMSI, HMinD und HKM). Darüber hinaus gibt es weitere Projektpartner, etwa die Bundeswehr, das Technische Hilfswerk, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, den Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e V., die Deutsche Telekom AG, die Merck KGaA, die oberen und unteren Katastrophenschutzbehörden, aber auch das LOEWE-Zentrum emergenCity.

## **Weitere Informationen:**

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-krisenmanagement>

<https://www.hessen.de/Handeln/Corona-in-Hessen/Kritische-Infrastrukturen>